Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 49 (1945-1946)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher

LaOrg-Arbeits-Mittel. Anleitung zur Selbstherstellung und Verwendung einer Reihe durchdachter Leistungsmittel. Schrift 33 der Reihe „Beruf und Leben". Von **Ernst Lattmann.** Bildungsverlag, Gropengießer, Zürich 31, 1943, 61 Seiten, 148/210 mm, mit vielen Skizzen, Darstellungen und Beispielen, brosch. Fr. 2.50.

In dieser Arbeit erklärt der durch seine organisatorischen Schriften bekannte Verfasser 21 LaOrg-Leistungsmittel, die die persönliche und berufliche Arbeit verbessern helfen. Alle Leistungs-Mittel sind dazu berufen, Wege zu bahnen und Störungen zu vermeiden. Viele Skizzen erleichtern das Verstehen der Darlegungen.

Jean Racine: Athalja. Zwingli-Bücherei Nr. 30, 93 Seiten, illustriert, geb. Fr. 2.90.

Mit der Herausgabe des klassischen Dramas Athalja aus der Feder des berühmten französischen Schriftstellers Jean Racine ist nun das 30. Bändchen der Zwingli-Bücherei erschienen. Es scheint ein gewagtes Unternehmen zu sein, ein klassisches Werk, das von Voltaire als „Meisterwerk des Menschengeistes" und von Chateaubriand als „das vollendetste Werk des von religiöser Eingebung begnadeten Geistes" bezeichnet wird, in deutscher Übersetzung zu veröffentlichen. Nun ist man gerade erstaunt über die hervorragende Übertragung durch Gustav Maurer, der es verstanden hat, ein Werklein zu schaffen, das der französischen Originalfassung in keiner Weise nachsteht. Es stimmt mit dem Original inhaltsgetreu überein und folgt dem französischen Versmaß und Reim Zeile um Zeile. Sogar die Gefühlswerte, die Racines musikalische Verssprache im Leser und noch mehr im Hörer erweckt, sind durch die deutsche Sprache lebendig gemacht worden.

Das biblische Spiel, erstmals 1691 vor Ludwig XIV. von Schülerinnen der Schule von Saint-Cyr aufgeführt, wurde erst 1716 für die öffentliche Bühne in Paris freigegeben und hernach mit dauerndem Erfolg immer wieder aufgeführt. Vor einem Jahr ist nun die Uraufführung von Athalja in deutscher Fassung in Zürich von einer Jugendgruppe erfolgt, die einen nachhaltenden Eindruck erweckt hat. Möge nun das edle Kunstwerk auch im deutschen Sprachgebiet die Wertschätzung und die Zuneigung erhalten, die es verdient!

„Mutter und Kind", Jahrbuch für Kinderpflege und Familienglück 1946. Unter Mitarbeit erster Ärzte, Erzieher, Schriftsteller und Künstler, herausgegeben vom Walter Loepthien Verlag, Meiringen. 112 Seiten Fr. 1.10.

Wiederum liegt der uns vertraute Kalender „Mutter und Kind" in der gewohnten schönen Ausstattung und reichhaltigem Inhalt vor. Frau Helene Wyß hat mit feiner und sicherer Hand die Redaktion besorgt, sie führt damit das Erbe ihres im Dienste der Heimat verstorbenen Mannes, Ernst Wyß in Köniz, weiter. — Am 17. Januar 1946 feiern wir den 200. Geburtstag von Heinrich Pestalozzi. So steht auch „Mutter und Kind" im Zeichen dieses großen Erziehers und Menschenfreundes.

O. Binder: „Bastle mit Deinem Sohn!" Schweizer Freizeit-Wegleitung Nr. 26. Verlag Pro Juventute Zürich. Preis Fr. 1.—.

Die Freizeit-Wegleitung Nr. 26 „Bastle mit Deinem Sohn" ist eine wahre Fundgrube für Väter und Erzieher. Der Verfasser schildert in anschaulicher Weise wie mit Söhnen und Zöglingen unter Ausnützung einfachster Mittel und einer guten Beobachtungsgabe unzählige praktische Dinge fürs tägliche Leben hergestellt werden können und zwar vor allem auch im Dienste einer fruchtbaren Familienpflege. Sorgfältig ausgeführte Zeichnungen vermitteln dem Leser ein lebendiges Bild von den vielen nützlichen Ideen, deren Verwirklichung nicht nur den jungen Bastlern, sondern auch den Erwachsenen große Freude bereiten werden.

Dr. R. Loeliger: „Streifzüge ins Reich der Insekten". Schweizer Freizeit-Wegleitung Nr. 28. Verlag Pro Juventute, Zürich. Preis Fr. 1.—.

„Streifzüge ins Reich der Insekten" nennt sich eine Freizeit-Wegleitung, die die Absicht erkennen läßt, bei den jungen Lesern das Interesse für die unerschöpflichen Mannigfaltigkeiten dieser Kleintierwelt zu wecken. An Hand eigener Beobachtungen und Erlebnissen erläutert der Verfasser die verschiedenen Verwandlungen z. B. der Schmetterlinge vom Ei bis zum Falter, wobei sich zeigt, wie diese Verwandlungen trotz einer allgemein gültigen Richtlinie individuell sich doch ganz verschieden vollziehen. Einzeln herausgegriffene Beispiele stellen den Leser vor auffallende Erscheinungen, die zum Teil auch heute noch keine Erklärung gefunden haben. Dieses Vorgehen des Verfassers weckt naturgemäß das Interesse des Lesers und regt ihn mehr als jede Belehrung an, nun auch selbst zu beobachten, oder in einer der vorgeschlagenen Gruppen mitzuwirken.

Die naturkundliche Monatszeitschrift **„Leben und Umwelt"** wird von der Vereinigung Schweizerischer Naturwissenschaftslehrer herausgegeben und erscheint im Verlag H. R. Sauerländer & Co. in Aarau. Eine Nummer umfaßt 16 Seiten. Die Zeitschrift soll eine Lücke ausfüllen, da in der Schweiz bis jetzt keine derartige allgemein verständliche Zeitschrift existiert. „Leben und Umwelt" wendet sich an alle Volkskreise, die für Probleme der Natur, Technik und Länderkunde Interesse besitzen. Jede Nummer ist reich illustriert. Der niedrige Abonnementspreis von jährlich nur Fr. 3.— soll es auch älteren Schülern erlauben, diese Monatszeitschrift zu kaufen. Gratisprobehefte sind beim Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau, zu verlangen.

Die Zeitschrift hat sich schon recht gut eingelebt. Bei der Durchsicht des Inhaltsverzeichnisses des ersten Jahrganges findet gewiß jeder Leser Beiträge, die auch ihn sehr interessieren. Das erste Heft des zweiten Jahrganges bringt eine interessante Arbeit von Prof. Dr. P. Huber, Basel, über das aktuelle Thema der Energiegewinnung aus Atomkernreaktionen. Es ist dies eine glänzende Einführung in die Physik der Atombombe. Ferner erhalten wir durch einen reich illustrierten Aufsatz von Dr. L. Heß, Winterthur, Einblick in das Wesen der Flußversickerung und endlich wird uns in einer kleinen Arbeit von R. Richterich das rätselhafte Wesen der Grünalge Volvox nahegebracht. Naturkundliche Denkfragen, ein Briefkasten und Buchbesprechungen sollen den Inhalt dieser Zeitschrift ergänzen.

Die Redaktion liegt in den Händen einer Redaktionskommission, bestehend aus den Herren Dr. L. Jecklin, Dr. A. Gerber, Dr. H. Annaheim und Dr. V. Holbro, alle Gymnasiallehrer in Basel.

Dr. R. Stößel: „Schnitzt, malt, spielt Kasperli". Schweizer Freizeit-Wegleitung Nr. 25. Verlag Pro Juventute, Zürich. Preis Fr. 1.—.

Die Schrift setzt sich mit dem Charakter des Kasperlispieles auseinander und umschreibt die Eigentümlichkeiten der einzelnen „Personen", die nach alter Tradition in ihm auftreten. Sie gibt Anleitung zum Herstellen von Spielfiguren aus den verschiedensten Materialien, zeigt den Bau einer kleinen Bühne und weist den Weg zu einem sorgfältigen, stil- und wirkungsvollen Führen der Puppen. — Der Verfasser gibt auch Winke für das Schreiben von Spielstücken und in einem Literaturverzeichnis eine Zusammenstellung der Stücke, die im Buchhandel erhältlich sind.

Kalender für Taubstummenhilfe 1946. Bern, Viktoriarain 16. Preis Fr. 1.35.

Von der Fürsorgenotwendigkeit für erwerbsunfähige Taubstumme und der Schulung taubstummer Kinder ist im Volk wenig bekannt. Über alles das berichtet der Taubstummenkalender in sehr lesenswerter Form. Auch sonst vermittelt er viel Belehrendes und Unerhaltendes. Da mit seinem Kauf zugleich eine gute Sache unterstützt wird, befürworten wir sehr die Anschaffung dieses Kalenders.

Schweizer Guttempler-Kalender 1946. Verlag K. G. Zbinden & Co., Basel, Albanvorstadt 16.

Herausgegeben durch eine Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Guttempler, wurde das Hauptaugenmerk darauf gerichtet, den Inhalt des neuen Jahrganges recht interessant und unterhaltend zu gestalten. Der Kalender will die guten und gesunden Ideen und Bestrebungen der Guttempler vertreten und in alle Teile unseres Landes hinaustragen, ohne jedoch dieselben in aufdringlicher Form darzubieten. — Hübsche Erzählungen wechseln ab mit interessanten Abhandlungen; kurzweilige Gedichte, schöne Lieder und gute Illustrationen mischen sich darunter. Daß ein übersichtliches Kalendarium mit anmutigen Vignetten und lustigen Sprüchen, eine illustrierte Rätselecke, praktische Ratschläge für Küche und Haus, eine lustige Ecke und ein Posttarif nicht fehlen dürfen, versteht sich von selbst. So ist für jedermanns Geschmack, gerade aber auch für unsere Jugend, vielerlei vorhanden, und wir zweifeln nicht daran, daß sich zu den bisherigen treuen Lesern wiederum viele neue gesellen werden.

Appenzeller Kalender auf das Jahr 1946. Verlag O. Kübler, Trogen. Preis Fr. 1.10.

In seinem altvertrauten Kleide hat sich der Veteran unter den Kalendern, der Appenzeller, wieder eingestellt. Innerlich ist er der ewig junge geblieben und wartet mit einem erstaunlich vielseitigen Wissen und ernster und heiterer Unterhaltung auf. Zeit- und weltaufgeschlossen bietet er ein übersichtliches Bild der wirtschaftlichen Verhältnisse der Schweiz im vergangenen Jahr und versteht in seiner Weltumschau die politischen Ereignisse, die der Welt ein ganz anderes Gesicht gaben, sehr lebendig zu erzählen, wobei die verstorbenen verdienten Männer kurz, aber treffend charakterisiert werden. Aus der Vergangenheit unseres Landes wird manches köstliche Einzelbild hervorgehoben.

Schweiz. Blindenfreund-Kalender 1946. Verlag in Bern, Viktoriarain 16. Preis Fr. 1.35.

Der Blindenfreund-Kalender gemahnt dich, lieber Leser, daß es jenseits deines Werktages eine stille Welt der Nichtsehenden gibt, zu welcher dieses Familienbuch eine Brücke schlagen möchte. Interessante Einblicke in die Geistes- und Berufswelt der Blinden, aber auch viele Erzählungen, Landschaftsschilderungen und prächtige Illustrationen bieten dem Käufer den vollen Gegenwert. Er unterstützt damit zugleich eine gemeinnützige Organisation.

Schweizer Rotkreuz-Kalender. Bern, Breitenrainstraße 97. Preis Fr. 1.35.

Sowohl seines charitativen Zweckes als seines Inhaltes wegen ist diesem Boten des Roten Kreuzes überall ein guter Empfang zu wünschen. Gut ausgewählte und reich illustrierte Erzählungen, abwechselnd mit natur- und volkskundlichen Abhandlungen, neben wissenswerten Einblicken in die Rotkreuz-Tätigkeit lassen das Ganze in Verbindung mit allerlei gesundheitlichen und hauswirtschaftlichen Ratschlägen zu einem treuen Begleiter durch das ganze kommende Jahr werden. Die Anschaffung darf um so mehr verantwortet werden, als aus ihr unserer großen vaterländischen Institution ein kleiner Beitrag zufließt.

Der Schweizer Wanderkalender 1946. Pro Juventute, Zürich.

Die 12. Ausgabe des Schweizer Wanderkalenders enthält wiederum acht farbige Künstlerpostkarten, wovon sieben nach Schmetterlingsvorbildern der Künstlerin Pia Roshardt. Die Wiedergaben der besten Aufnahmen aus dem Photowettbewerb 1945 geben dem Wanderkalender seine charakteristische Note. Eine Reihe flotter Zeichnungen von Jugendherbergen vermittelt dem Jungwanderer bildhafte Eindrücke von einigen der nahezu 200 billigen Unterkunftsstätten, die über das ganze Schweizerland verteilt sind. — Dieser inhaltsreiche Kalender mit wertvollen Ratschlägen für Wanderer und Naturfreunde wird in der nächsten Zeit durch die Schuljugend aller Gegenden landauf und -ab zum Preise von Fr. 2.— zugunsten des Jugendherbergenwerkes verkauft.

Die guten Bettwaren

Matratzen, Kissen, Decken
Flachdecken, Steppdecken
Bettüberwürfe, Wolldecken

im Betten-Spezialgeschäft

Meili-Epprecht vormals MEILI & Co.

Zürich 1, Fraumünsterstr. 23, I. Stock, Lift
Eingang Centralhof Telephon 23 15 86

Blinden-Arbeitsheim für Männer

ZURICH 4, St. Jakobstraße 7
(b. Stauffacher) Tel. 23 69 93

Sesselflechterei, Korb- und Bürstenfabrikation

Cliches
Armbruster Söhne
WIESENSTR. 9 ZÜRICH 8
TEL. 32 63 65